

IKEA erweitert Augmented Reality Strategie

☒ Mit dem neuen Katalog 2014-IKEA versucht das schwedische Möbelhaus die Brücke zwischen Katalog und digitaler Welt weiter zu stärken. Dazu wurde eine neue App auf Basis von Augmented Reality entwickelt, mit der die Nutzer die Katalogprodukte in den eigenen Räumlichkeiten platzieren können.

Um die kommende Möbelkollektion von IKEA virtuell im eigenen Zimmer aufzustellen, braucht es künftig den aktuellen Katalog, ein Smartphone und die neue Einrichtungs-App.

Über die Augmented-Reality-App können die Kunden Abbildungen von Möbelstücken einscannen und diese anschließend virtuell in ihrer eigenen Wohnung platzieren. Im virtuellen Portfolio seien alle Einrichtungsgegenstände, die es in den Ikea-Häusern auch gebe.

Bereits im Katalog 2013 hatte IKEA erste Versuche umgesetzt, Augmented Reality einzuführen und bot dazu Material- sowie Produktinformationen zum Abruf an.

So funktioniert die Einrichtungs-App